

**Regierungsrat**

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
www.so.ch

Bundesamt für Kultur  
Herr Daniel Zimmermann  
Hallwylstrasse 15  
3003 Bern

16. November 2010

**Botschaft zur Förderung der Kultur in den Jahren 2012–2015 (Kulturbotschaft) - Vernehmlassung**

Sehr geehrter Herr Zimmermann

Wir begrüssen die vorliegende Botschaft zur Förderung der Kultur in den Jahren 2012 bis 2015 und unterstützen die darin enthaltenen Ziele, die Kulturförderung des Bundes durch Stärkung der Kernkompetenzen zu profilieren und zu entwickeln. Nach eingehender Diskussion der Botschaft sind wir zur Ansicht gelangt, dass die Stellungnahme der „Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren“ (EDK) weitestgehend auch der Auffassung des Regierungsrates des Kantons Solothurn entspricht.

Aus unserer Sicht besonders hervorzuheben sind folgende Bemerkungen:

- **Kulturerbe – Heimatschutz und Denkmalpflege (2.1.1.1):**  
Insgesamt sind die Ausführungen zu Heimatschutz und Denkmalpflege in der Kulturbotschaft treffend ausgefallen, insbesondere bezüglich des Bedarfs an Mitteln und des drohenden Substanzverlustes. Allerdings werden diese Erkenntnisse bei der Definition der Massnahmen und der finanziellen Mittel aus nicht nachvollziehbaren Gründen nicht berücksichtigt. Will der Bund seiner Verantwortung nachkommen und zumindest an die Baudenkmäler und die archäologischen Denkmäler von nationaler Bedeutung den gesetzlich vorgesehenen Beitrag von 15 % leisten, so beträgt der Bedarf für Finanzhilfen nachweislich 60 Mio. Franken pro Jahr. Die Mittel des Bundes für Heimatschutz und Denkmalpflege sind so zu bemessen, dass der Bund seinen Verpflichtungen aus der Verbundsaufgabe tatsächlich nachkommen kann. Dazu sind mindestens 30 Mio. Franken pro Jahr erforderlich.
- **Kulturerbe – Museen und Sammlungen des Bundes (2.1.1.4):**  
Die Finanzierung des bundeseigenen Museums für Musikautomaten Seewen (MMA) muss langfristig gesichert werden. Dies wurde dem Stifter und dem Kanton Solothurn mit einem Bundesratsbeschluss und in entsprechenden Verträgen zugesagt. Auch der Kanton Solothurn steht zu seinen Verpflichtungen und sichert zu, das MMA weiterhin ideell und monetär zu unterstützen. Wir empfehlen, dem Museum in operativer Hinsicht möglichst grossen Freiraum einzuräumen (Bewilligung eines mehrjährigen Globalkredites). Die Strategie, bestimmte Museumsaufgaben in personeller Hinsicht grundsätzlich durch Dritte (Outsourcing) erbringen zu

lassen, ist für das MMA kaum sinnvoll.

- Kulturschaffen – Filmförderung (2.1.2.1)  
Die Solothurner Filmtage gehören zu den kulturellen Leuchttürmen innerhalb unseres Kantons. Wir setzen voraus, dass diese wichtige Plattform zu Gunsten des nationalen Filmschaffens weiterhin gestärkt gefördert wird, so wie das auch Stadt und Kanton Solothurn in Aussicht stellen. Wir unterstützen die Strategie, wonach Gutschriften im Rahmen von „succès cinéma“ auch durch Erfolge an wichtigen Festivals generiert werden können, und erwarten, dass die Solothurner Filmtage den Status eines A-Festivals erhalten.
- Kulturschaffen – Preise, Auszeichnungen und Ankäufe (2.1.2.2)  
Wir anerkennen die Förderkraft von Preisen, Auszeichnungen und Ankäufen. Dieses Förderinstrument wird auf kantonaler Ebene entsprechend gestärkt und wir berücksichtigen möglichst alle Kulturbereiche. Auf Bundesebene haben derartige Förderinstrumente noch höheres Gewicht. Wir empfehlen jedoch, dort, wo bereits auf nationaler Ebene entsprechende Angebote eingeführt sind, diese mit Bundesmitteln zu stärken bzw. auszubauen und darauf zu verzichten, neue Angebote zu kreieren.
- Schweizerische Nationalbibliothek (2.3)  
Wir würden es begrüßen, wenn sich die Schweizerische Nationalbibliothek zu Gunsten einer national koordinierten Bibliothekspolitik mit einer ordnenden Hand einbringen könnte.

Zum Selbstverständnis des Kantons Solothurn gehört auch seine in der Verfassung festgeschriebene Position als Brückenkanton. Er pflegt die kulturelle Vielfalt und den Kontakt mit den Sprachgemeinschaften der Schweiz. Er verfügt mit der Fachkommission Kulturaustausch des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung und dem Begegnungszentrum Waldegg Feldbrunnen-St. Niklaus über die entsprechenden Einrichtungen, die gerne zur Zusammenarbeit mit dem Bund bereit sind.

Wir danken für die gebotene Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig.  
Walter Straumann  
Landammann

sig.  
Andreas Eng  
Staatsschreiber